

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/12



Hereinspaziert
Theatersommer



Mitgemacht
Feuerwehren



Malzeiten
Kunst in Wäscherei



Laufbahnen
Blista-Momente



Alles dreht sich um Marburg



Am Lahn-Boots-Verleih:
Einfach mal die Seele baumeln lassen...



Simret Restle-Apel, Sabrina Mockenhaupt und Maren Kock auf dem Sieger-Treppchen bei den 10.000-Meter Meisterschaften (5.5.12) Foto: Schaake



Großneffe Christian-Ulrich Behring startet die Behring-Nachlass-Datenbank-online (3.5.2012) Foto: Susanne Iglar



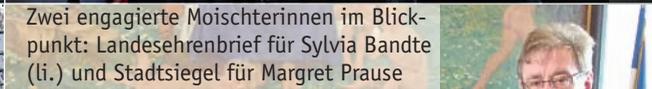
Präsidentaler Besuch aus der Partnerstadt Sfax im Rathaus: Najib Abdelmoula bei Bürgermeister Dr. Franz Kahle (19.4.12)



Das „Marburger Leuchfeuer 2012 für Soziale Bürgerrechte“ der Humanistischen Union für Dr. Bernhard Conrads (rechts) (3.5.12)



Fröhlicher Start zum „Grimm-Dich-Pfad – reloaded“ (21.4.12) Foto: Schwarzwäller



Zwei engagierte Moischerinnen im Blickpunkt: Landesehrenbrief für Sylvia Bandte (li.) und Stadtsiegel für Margret Prause



Vom Grimm-Park über Venedig zum Marburg Open!



Plakatmotiv zum HLT-Freiluftauftritt „Der Kaufmann von Venedig“.

Der Juni ist da, der Sommer kommt – und ganz Marburg ist in Bewegung! Zahlreiche Veranstaltungen laden noch vor Beginn der Sommerferien dazu ein, ihre Angebote zu genießen. Eine sehr gute Gelegenheit für alle Marburgerinnen und Marburger, auch Freunde und Bekannte, die nicht hier wohnen, wieder mal zu einem Besuch einzuladen.

Gleich am 1. Juni geht es los mit der Eröffnung des „Grimm-Parks“ im Schlosspark. Studierende des Instituts für Bildende Kunst haben im Rahmen unseres Jubiläumsjahres zu 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm unter Leitung von Veronika Wagner und Hans Zierenberg Banner und Installationen mit Grimm-Motiven erstellt, die den Schlosspark in einen „Grimm-Park“ verwandeln werden. Und die Vernissage am 1.6. wird begleitet durch ein großes „Dinner in Schwarz/Weiß“ – mehr dazu lesen Sie im Innenteil des Heftes, lassen Sie sich überraschen!

Vom Grimm-Park geht es dann nach Venedig, das vom 14.6. bis zum 29.6. auf dem Marktplatz zu bewundern ist. Ja, Sie haben richtig gelesen: Unser Hessisches Landestheater verwandelt im Rahmen seines diesjährigen Theatersommers den Marktplatz in die italienische Lagunenstadt, um dort Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ als Freiluftproduktion aufzuführen. Wir sind alle schon sehr gespannt und freuen uns auf das Spektakel, bei dem das Publikum auch eine nicht unwesentliche Rolle spielen soll – auch hierzu finden Sie natürlich noch mehr auf den nächsten Seiten.

Wem nach so viel Kultur nach etwas „sportlichem Ausgleich“ ist: Vom 22. Juni bis zum 1. Juli veranstaltet der Tennisverein 1965 Marburg e.V. sein alljährliches großes „Marburg Open“, Hessens einziges Challengerturnier, zugleich die Internationalen Hessischen Meisterschaften der Herren.

Und natürlich gibt es im Juni in Marburg noch zahlreiche weitere Veranstaltungen und Feste, die Sie – wie immer – unserem Veranstaltungskalender entnehmen können.

Ich drücke ganz kräftig die Daumen, dass auch das Wetter immer die ihm zugedachte Rolle spielen wird, besonders natürlich bei den unter freiem Himmel stattfindenden Ereignissen und wünsche uns allen einen sonnigen und unterhaltsamen Juni!

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Juni

Marburger Theatersommer 2012	
Eröffnung am 14. Juni	4
Schlosspark – Grimmpark	6
Atelier „Cölber Mühle“	7
Blista Marburg	8
Markt- und Aktionskreis Marburg	10
Gärten für Zaungucker	11
Die Feuerwehr Marburg	12
Künstler in der Wäscherei	14
Kennen Sie Marburg?	15
Schön war's ...	15
Menschen wie du und ich	16
Top im Juni	17
Marburg im Juni	18
Kultur & Co	21
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich),

Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain

Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 7/12: Mi. 13.6.

Titelbild: Der Kaufmann von Venedig

Foto: Hessisches Landestheater

MARBURGER THEATERSOMMER 2012

14. JUNI – 01. JULI

Marburger Theatersommer 2012

■ Marburg liegt am Meer – in diesem Sommer genau genommen an der Adria, denn am 14. Juni 2012 eröffnet Shakespeares Klassiker „Der Kaufmann von Venedig“ den „Marburger Theatersommer 2012“

DER KAUFMANN VON VENEDIG

Geschichte um Liebe, Rache, Gier und Leidenschaft: Der Kaufmann von Venedig.

Was haben Shakespeare und das Marburger Rathaus gemeinsam? Beide sind Kinder des 16. Jahrhunderts. Der Marburger Theatersommer bringt nun den großen Dramatiker und Marburgs Herzstück zusammen: Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“ eröffnet am 14. Juni als großes Open Air-Spektakel auf dem Marktplatz vor dem Rathaus das Festival.

Insgesamt 26 Veranstaltungen in ganz Marburg laden während des dreiwöchigen Theatersommers bis

zum 1. Juli dazu ein, die Stadt zu entdecken oder Marburgs Ecken und Winkel, seine Menschen und Geschichten in unterschiedlichsten Theaterformaten ganz neu zu sehen – und bei den Open-Air-Hörspieltagen „World of Ohrkraft“ auch zu hören. Denn auch in diesem Jahr lautet das Motto „Die Stadt ist Bühne – die Bühne ist Stadt“.

Im Open-Air-Spektakel „Der Kaufmann von Venedig“ wird der Marburger Marktplatz in diesem Juni elfmal zu einer Arena. Inmitten der Zuschauer werden die Shakespeare-

schen Charaktere lebendig und verhandeln die Geschichte um Liebe, Rache, Gier und Leidenschaft. Denn das Treiben spielt sich nicht auf einer Bühne, sondern direkt auf dem Platz ab, das Publikum sitzt in drei Blöcken und auf den Logenplätzen der Terrasse vom Café am Markt um das Geschehen herum. Mit der Regisseurin Ursula Maria Berzborn und ihrem Team der freien Theatergruppe „Grotest Maru“ hat das Hessische Landestheater Marburg Spezialisten

für das Theater im Öffentlichen Raum für das diesjährige Open-Air-Spektakel gewinnen können. Zum ersten Mal setzt sich Berzborn mit einem bestehenden Text auseinander und interpretiert gemeinsam mit dem Marburger Ensemble und Künstlern von „Grotest Maru“ den Shakespeare-Klassiker als ortsspezifisches Spektakel. Mit eindrucksvollen musikalischen Atmosphären sowie mit magischen Bilderwelten des zeitgenössischen Körper- und Objekttheaters eröffnen sie neue Sichtweisen auf den Marburger Marktplatz.

Neben dem „Kaufmann von Venedig“ sind beim „Marburger Theatersommer 2012“ außerdem zu erleben: Die (auto-)biographische Performance von Marburger Bürgerinnen und Bürgern „Bürger auf Zeit“, die sich an drei Abenden in der Black Box des Hessischen Landestheaters mit den individuellen Perspektiven auf Heimat auseinandersetzt; rein akustische Textlandschaften und auditive Erzählwelten gibt es an zwei Wochenenden bei den zum ersten Mal in Marburg veranstalteten Open-Air-Hörspieltagen „World of Ohrkraft“ im Innenhof des Historischen Schwanhof, wenn neben Arbeiten junger Hörspielautorinnen und -au-

toren, den Gewinnerbeiträgen vom Internationalen Hörspielwettbewerb 2011 auch Schauspielerinnen und Schauspieler aus dem Ensemble des Hessischen Landestheaters Marburg live lesen.

Seerüberisch polternde und schiffbrüchig knarrende Klänge erfüllen die Black Box am 28. Juni ab 21 Uhr, denn dann erzählen die drei Piratenbräute von „Annie Bonny und the hinking sinking ladies“ von ihren Abenteuern und geben herzerreißende Piratengospels zum Besten. Bereits am 30. Juni ist die Black Box befreit von Strandgut und Meeresrauschen, denn dann wird ab 22 Uhr knallhart nachgefragt. Jung, frech, dynamisch und gefährlich gutaussehend, das ist die Late-Night-Show „Overdressed and underfucked“, von und mit Maik D. Und Philip K., immer auf der Suche nach der Antwort auf die Frage „Was geht?“. Auf dem Gästesofa Platz nehmen wird u.a. Poetry-Slammer Lars Ruppel, der den Zuschauern intime Einblicke in die kulturellen und politischen Abgründe Marburgs offenbart.

Als besonderes Highlight steigen an fünf Abenden abwechselnd im Café am Markt, im Studio C oder im Auf-
lauf/Szenario immer im Anschluss an eine „Kaufmann von Venedig“-Vorstellung ab ca. 22.30 Uhr Aftershowparties. Mit den „Covergirls“ lädt das Hessische Landestheater Marburg im Anschluss an „Der Kaufmann von Venedig“ am 14. Juni bei freiem Eintritt zur Premierenfeier im Café am Markt ein. DJ Rakete und DJ Demash bringen am 16. und 22. Juni mit Hits der 80er/90er Jahre sowie mit Neuer Deutscher Welle im

Studio C die Füße zum zappeln. Und Livemusik der „sex0phonics“ mit Funky Ska-Rock und der „George's Poems“ mit Swing und Jazz bringt am 23. und 29. Juni das Auf-
lauf/Szenario zum überkochen. Mit dem Marburger Theatersommer 2012 setzt das Hessische Landestheater Marburg außerdem seine Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg fort. Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen begleiten und bereichern den Theatersommer im Rahmen zweier Seminare mit frischen Ideen.

Karten für „Der Kaufmann von Venedig“ (20 – 29 Euro/erm. 13 – 18 Euro), „Anny Bonny“ (10 Euro/erm. 7 Euro) und „Overdressed and unterfucked“ (10 Euro/erm. 7 Euro) sind unter www.marburger-theatersommer.de oder an der Theaterkasse erhältlich.

Kartenverkauf:
Theaterkasse in der Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus
Biegenstr. 15, 35037 Marburg
T. 06421. 25 60 8
E kasse@theater-marburg.de



„Bürger auf Zeit“ in der Black Box des Hessischen Landestheaters.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 9 – 12.30 Uhr und
15 – 18.30 Uhr

Sa: 9 – 12.30 Uhr

zusätzlich ab 11. Mai:

Fr bis Sa: 11 – 16 Uhr in der Bauwagen-Theaterkasse in der Oberstadt vor der Sparkasse in der Barfußerb-
straße

Die Logenplätze auf der Terrasse vom Café am Markt sind ausschließlich an der Theaterkasse zu erwerben. Karten für die Aftershowparties sowie für „Bürger auf Zeit“ gibt es nur an der Abendkasse. Alle anderen Veranstaltungen bei freiem Eintritt.

Alle Termine und weitere Informationen zum „Marburger Theatersommer 2012“ unter: www.marburger-theatersommer.de.



„George's Poems“ mit Swing und Jazz.



Kunstinstallationen
Foto: Renate Brühl
(Institut für Bildende Kunst) 2012

In einem Projektseminar am Institut für Bildende Kunst unter Leitung von Veronika Wagner und Mitwirkung von Hans Zierenberg werden Banner und Installationen mit Grimm-Motiven für den Schlosspark erstellt (www.grimmpark.de). Schon zum Universitäts-Jubiläum 2004 und dem Elisabeth-Jubiläum 2007 beeindruckten Studierende des Instituts mit Motiv-Fahnen zur Alma Mater Philippina und der Hl. Elisabeth. Jetzt werden die jungen Kreativen in Sachen Grimms Märchen aktiv.

Studentische Kreativität ist gefragt: Am 1. Juni 2012 eröffnet mit einem großen „Dinner in Schwarz/Weiß“ im Marburger Schlosspark der Grimmpark, benannt nach den berühmtesten Marburger Studenten.

Schlosspark – Grimmpark

■ Vernissage mit „Dinner in Schwarz/Weiß“, elektronischer Live-Musik und „Ziemlich beste Freunde“



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Sonntag, 24. Juni, 11-22 Uhr

10. Sommerfest im Schwanhof

Live-Band, Spiel & Spaß für
Kinder und Unterhaltung für Erwachsene
Freiwillige Feuerwehr Marburg Ockershausen

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Eröffnet wird der Grimmpark am Freitag, 1. Juni, 19.00 Uhr nicht nur mit den Reden der Protagonisten, sondern auch mit einem anschließenden „Dinner in Schwarz/Weiß“ in der Tradition des „Diner en blanc“. Besucher/Gruppen bringen ihr Dinner mit und nehmen im Schlosspark in künstlerischem Ambiente bei elektronischer Live-Musik Platz.

Verbindlicher Dresscode: Schwarz oder Weiß. Reservierung der Tische (mit zwei Bänken für insgesamt sechs bis zehn Personen) beim Fachdienst Kultur unter kultur1@marburg-stadt.de (Stichwort: Dinner in S/W - bitte Namen und Adresse angeben).

Zum guten Abschluss dann noch ein cineastisches Highlight, das wir dem Kammerfilmkunsttheater verdanken: Das zeigt ab 22.00 Uhr zur Eröffnung der Open-Air-Kino-Saison "Ziemlich beste Freunde", den erfolgreichsten französischen Film aller Zeiten. Wer gemäß Dresscode in Schwarz oder Weiß kommt, hat freien Eintritt!

Die Cölber Mühle ist wie geschaffen für eine künstlerische Tätigkeit. Die ehemalige Getreidemühle mit noch heute bewirtschafteten Bauernhof am östlichen Ortsrand von Cölbe liegt in einer idyllisch reizvollen Auenlandschaft. Auf einer Halbinsel, umgeben von den Flussläufen der Lahn und der Ohm, abseits vom hektischen Stadtleben, hat die Mühle schon Otto Ubbelohde zum Malen von Bildern inspiriert. Mehr durch Zufall haben die drei Künstlerinnen Anita Badenhausen, Carla Fassold-Luttrupp und Waltraud Mechsner-Spangenberg 2002 dies Kleinod für sich entdeckt.



Atelier „Cölber Mühle“: Wie geschaffen für eine künstlerische Tätigkeit.

Kunst im Kleinod

■ Zehn Jahre Atelier „Cölber Mühle“

Das Atelier befindet sich im Obergeschoss, in dem noch einige Einbauten, Mahlmaschinen und früheres Inventar an die ehemalige Mühle erinnern. Das historische Mühlrad ist noch in Betrieb, mit dem heute Strom erzeugt wird. Hier treffen sich die Künstlerinnen regelmäßig zum gemeinsamen Malen und Experimentieren mit verschiedenen Materialien, Farben und Farbtechniken.

Ihre künstlerische Weiterentwicklung basiert nicht nur auf gegenseitigen kritischen Korrekturen, sondern auch auf gemeinsamen Studienreisen und der Teilnahme an Kunstseminaren. Der regelmäßige Austausch mit anderen Künstlern

dient ebenfalls der Vertiefung und Weiterentwicklung des eigenen Stils, wie etwa bei einer Sommerakademie mit polnischen Künstlern der Partnergemeinde von Cölbe in Koscierzyna. Obwohl jede Künstlerin ihren eigenen Malstil hat, werden auch Themen und Motive gemeinsam, aber individuell bearbeitet.

In den zehn Jahren seit Bestehen der Ateliers „Cölber Mühle“ wurden jährlich mehrere Ausstellungen ausgerichtet und sich mit eigenen Bildern an Ausstellungen beteiligt. Schon zur Tradition sind die jährlichen Atelierfeste in der Cölber Mühle geworden, bei der sich die Kunstgemeinde und an Bildern interessierte Bürger treffen. Im Jahr

2010 wurde die Atelieregemeinschaft mit dem Otto-Ubbelohde-Preis des Landkreises Marburg-Biedenkopf ausgezeichnet in Anerkennung für ihr künstlerisches Schaffen und für den Erhalt des denkmalgeschützten Mühlengebäudes.

Die bisherige Entwicklung ist für die drei Künstlerinnen Veranlassung, zum 10-jährigen Bestehen der Atelieregemeinschaft, am 16. Juni 2012 zu einem Atelierfest einzuladen. Ab 15.00 Uhr wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Grußworten, Livemusik und kulinarischen Leckerbissen für Groß und Klein geboten. Am Sonntag, den 17. Juni 2012, besteht zwischen 14.00 Uhr und 19.00 Uhr die Möglichkeit, das „offene Atelier“ zu besuchen. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

W. Mechsner-Spangenberg

Weitere Informationen auch unter:
www.atelier-cölber-mühle.de



Türen aus Glas – ■ Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
www.glaserei-werner-marburg.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54





Stolz wie Bolle – Blista Marburg als Deutscher Meister.

Morgens 07.45 Uhr, ein so typisches Geräusch für die Blindenstudienanstalt (Blista) in Marburg hallt über das Gelände. Das Pendeln eines Blindenstockes. Unzählige Male kann man dieses Geräusch in ganz Marburg, aber vor allem in den verschiedenen Gebäuden dieser Einrichtung hören. Um die beschriebene Uhrzeit ist es besonders intensiv, denn allmählich beginnt der Schultag an der Blista für die knapp 300 Schüler.

Die Blista ist das einzige Gymnasium für blinde und sehbehinderte Menschen in ganz Deutschland, wo die Beschulung von der fünften bis zur 13. Klasse möglich ist. Da der Weg über die Integration an „normalen“ Schulen oft schwer ist, wählen viele Schüler den Weg zu dieser so besonderen Einrichtung. Das allgemeine Zentralabitur (über neun anstatt acht Jahre) ist hier ebenso möglich, wie auch das Fach-Abitur, die Ausbildung zum Fremdsprachen-Sekretär oder der Schritt in den IT-Bereich. Gegründet im Jahre 1916 als Schule für Kriegsblinde, hat sich die Blista in den letzten fast 100 Jahren zu einer Einrichtung entwickelt, die zu Recht in aller Munde ist. Im Unterricht werden alle üblichen Fächer behandelt, auch Kunst und Sport gehören dazu. Gearbeitet wird schon früh digital, also über Notebooks und Computer, die es in jedem Klassenraum gibt. Wenn sehende Schüler Abbildungen bekommen (im

Blista Marburg

■ Viel mehr als eine Schule



Biologie oder Erdkundeunterricht), können sie auch die blinden Mitschüler wahrnehmen. Das Abgebildete wird tastbar dargestellt, so dass man alles gut nachvollziehen kann.

Weitere Besonderheiten beginnen schon mit dem Leben außerhalb des Schulalltages. Dieses findet nicht in einem alltäglichen großen Internat möglichst auf dem Schulgelände statt. Die Schüler sind in verschiedenen betreuten Wohngruppen überall in der gesamten Stadt verteilt. Früher war die Blista komplett in einem Gebäude zusammengefasst, bis sich die Schüler ihre „Unabhängigkeit“ vor über 30 Jahren erkämpften. Das Wohnen überall in der Stadt dient dazu, den blinden und sehbehinderten Schülern eine gewisse Mobilität zu vermitteln. Die Stadt Marburg ist mit ihren

Ampeln mit akustischem Signal oder besonders erhabenen Pflasterstreifen (zur Signalisierung von Ampeln, Treppen usw.) für blinde Menschen wie geschaffen.

Schon am Beginn der Schullaufbahn wird versucht, jeden Schüler individuell passend zu behandeln. Mobilitätstraining oder auch das Lernen lebenspraktischer Fähigkeiten (Kochen, Backen und weiteres) stehen jedem zur Verfügung, der Bedarf hat. Auch musikalisch, im Bereich Theater und sportlich wird jeder, der es will, an der Blista gefördert. So wurden in Marburg etwa die Blinden-Sportarten Goalball und Blind-



Sabriye Ten Berken, prominente Blista-Schülerin, baute Blindenschulen in Tibet auf.

denfußball erst wegen ihrer Ausübung an der Blista bekannt.

Während der Schullaufbahn haben die Schüler verschiedene Möglichkeiten von Klassen- und Kursfahrten. Ob in den bayerischen Wald zum Skifahren, zu Schüler-Austauschprogrammen nach Frankreich, England und Polen oder nach Malta, Italien und sogar Russland. In dieser Richtung stehen den Schülern also auch alle Türen offen.

Die musikalische und kulturelle Tradition der Blista ist in ganz Marburg ebenso in aller Munde. So konnten viele Schüler in dieser Richtung auch außerhalb der Einrichtung mit öffentlichen Auftritten (sogar beim traditionellen Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters) auf sich aufmerksam machen. Des Weiteren brachte die Blista mit Kevin Barth (Spielberichte für taubblinde Menschen bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006) und Sarah Pisek (musikalisches Talent des Jahres 2011) schon zwei Bambipreisträger hervor. Ebenfalls berühmt sind die ehemaligen Schüler Verena Bentele (Biathlon-Weltmeisterin) und Sabrye Tenberken (Aufbau mehrerer Schulen und Einrichtungen für Blinde in Tibet).

Mit Beginn des 18. Lebensjahrs hat ein Schüler die Möglichkeit, in eine selbstständigen Wohngruppe (SWG) zu wechseln. Dort ist die Betreuung stark reduziert. Damit möchte man die Schüler auf den späteren Alltag nach der Blista im Studium oder im Berufsleben gut vorbereiten. „Man muss lernen, sein Leben selbst zu leben, damit kann man eigentlich gar nicht früh genug anfangen“, heißt es aus Schülerquellen.

Passend hierzu kann man einfügen, dass die Blista wie jede andere Schule auch über einen Schulsprecher verfügt. Er oder sie ist der Kopf der Schülervereinigung (SV), welche die Interessen der Schüler vertritt. Im Internats-Bereich gibt es den „Heimrat“, der sich um Belange der Mitschüler in dieser Sparte kümmert.

Auch bei der Berufswahl hilft die Blista gerne. Mit verschiedenen Praktikums-Möglichkeiten und Beratungen möchte man erreichen, dass die heutzutage übliche Unschlüssigkeit über die Zukunft ein Ende

nimmt. Vor allem in den letzten Jahren vor dem Abitur wird den Schülern viel in dieser Richtung angeboten. In regelmäßigen Veranstaltungen sind blinde und sehbehinderte Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern zu Gast, man bekommt die Möglichkeit, Vorlesungen zu verschiedenen Themen an der Universität zu besuchen, ebenso findet ein Bewerbungs-Training statt.

Die Blista verfügt natürlich nicht nur über die schulische Einrichtung. Eine Bibliothek, eine Hörbücherei mit eigenen Produktionen und ein Hilfsmittel-Bereich mit Verkauf sind längst nicht mehr wegzudenken. Nicht unerwähnt sollen die Mitarbeiter in der Küche und in der Verwaltung bleiben, die dafür sorgen „dass der Laden läuft“, wie Gesamtleiter Claus Duncker zu sagen pflegt. Als einzigartig gilt an dieser Schule das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern. Eine solch angenehme Atmosphäre sucht wohl in ganz Deutschland ihresgleichen. Oft entstanden Freundschaften zwischen Schülern und dem Lehrpersonal, die auch nach dem Verlassen der Schule noch anhalten.

Wenn ein Schüler sein Abitur oder seine Ausbildung an der Blista geschafft hat, folgt meist ein Studium.



Kevin Barth unterwegs beim Mobilitätstraining.

Oft findet dieses in Marburg statt. Viele Schüler wählen natürlich auch andere Wege, doch an die Blista denkt man eigentlich immer gerne zurück. „Viele sind hier heimisch geworden, die Blista ist ein zweites Zuhause für einige unserer Schüler, man fühlt sich hier wie in einer großen Familie“, meint Joachim Lembke, der Schulleiter der Blista. Man kann mit Zuversicht sagen, dass es so aussieht, als würde dies noch lange Zeit so bleiben.

Kevin Barth

**Wir machen aus
Ihren Räumen ein
Reich zum Träumen.**

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung

- Unverbindliche Beratung
- Aufmaß-Erstellung
- Individuelle Wohnideen
- Präzise Anfertigung
- Renovierung
- Termingenaue Lieferung
- Montage & Verlegung
- Reinigung & Pflege

Raum³
Premium-Partner
für Wohngestaltung

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Die Veranstaltungen „Marburger Frühling“, „Maieinsingen“, „Elisabethmarkt“ und „Marburg b(u)y night“ gehen auf das Konto des Vereins. Das heißt: Der MAK plant und organisiert.

Aber nicht nur das. Übergeordneter Vereinszweck ist die Förderung und Stärkung der Universitätsstadt Marburg als Ort des Handels, der Dienstleistungen, der Kultur, der Gastrono-



MAK

■ Diese drei Buchstaben stehen für „Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.“



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

**Genießen Sie leckere
Grillspezialitäten auf unserer
„Sonnen-Terrasse“**

Bio Schweine-Kotelette vom Grill
mit mediterranen Kräutern, bunter
Salat & Rosmarinkartoffeln
€ 11,50

⌘

Maishähnchen auf gegrilltem
Gemüse mit Mango-Chutney &
Duftreis
€ 15,50

⌘

Grillteller „Sonne“ Schweinelend-
chen, zartes Rindersteak &
Putenbrust mit zweierlei Soßen,
Salat & Pommes Frites
€ 16,50

⌘

„Schatz aus dem Aroma-Safe“
Riesengarnelen mit Ingwer &
Zitronengras im Pergamentpapier
gegrillt mit Knoblauchdip &
Steinofenbaguette
€ 12,50

⌘

„Surf & Turf“ Zartes Rindersteak
& 2 Riesengarnelen vom Grill mit
Sc. Bèarnaise, Salat & gebackene
Kartoffeln
€ 25,-

Der Magistrat hat jüngst einen Arbeitsbericht des MAK zur Kenntnis genommen. Oberbürgermeister Egon Vaupel betonte in der Sitzung, dass der MAK engagiert arbeite, und dafür bedanke er sich.

Das Papier ist eine Bestandsaufnahme mit Ausblick auf die Zukunft. Die eingangs erwähnten Veranstaltungen haben einen festen Platz im Terminkalender der Stadt. Der Zuspruch zu den Veranstaltungen ist groß, und das bietet die Möglichkeit, Marburg gemäß dem Vereinszweck bekannt und stark zu machen.

Vertreter der Werbekreise der Innenstadt, des Handels und der Geschäftsführer der Marburger Tourismus und Marketing GmbH (MTM) bilden den Vorstand des MAK. Die Situation und Entwicklung des Einzelhandels ist ein stetig aktuelles

Thema. Das Stadtmarketingkonzept berücksichtigt auch Bereiche wie Kultur, Tourismus, Sport.

Mit dem im September 2011 aufgelegten Projekt „Geschenkgutschein“ hat der MAK einen wichtigen Marketing-Schritt getan. In rund 170 Betrieben können die Gutscheine im Wert von 10, 20 und 50 € eingelöst werden. Der Marburg-Gutschein als Geschenk kommt gut an und hält Kaufkraft in der Stadt.

Der vorgelegte Bericht liefert Informationen und macht deutlich, dass Stadtmarketing ein Prozess ist. Dazu gehört, sich immer wieder einmal zu fragen: Wo stehen wir, was haben wir erreicht, wo wollen wir hin, wo sind neue Anstöße nötig, wo Korrekturen.

Der Bericht über die Arbeit des MAK ist eine Grundlage für die Diskussion.

Die „Gärten für Zaungucker“ im Raum Marburg-Biedenkopf öffnen am 16./17. oder am 23./24 Juni jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten. Mit dabei sind:

Urike Bauer und Siegart Kaude

Riedweg 1 in Rauschenberg-Bracht. Garten mit natürlichen Bachläufen (16. Juni)

Anne Simon-Wachtel

In den Raingärten 1 in Amönbürg-Rüdighcim. Garten für Romantiker (16. und 17. Juni)

Helga und Peter Gottmann

Hangstr. 8 in Burgwald-Wiesefeld Garten voller Überraschungen (16. und 17. Juni)

Ursula Fenske

Engelbacherstr. 33 in Wetter-Treibsbach. Weitläufiger Wohlfühlgarten (23. und 24. Juni)

Else und Walter Henkel

Burgfeld 15 in Bad Laasphe-Saßmannshausen. Landschaftsgarten (24. Juni)

Ursula Neuhaus

Lahnstr. 4 in Friedensdorf Parkähnlicher Garten (23. und 24. Juni)

Erika und Gerhard Mechsner

Ketzerbach 36 in Marburg. Alter Stadtgarten (24. und 25. Juni).

geg



Foto: Kronenberg

Gärten für Zaungucker

Weitere Informationen:

HYPERLINK "<http://www.gaerten-fuer-zaungucker.de>"

www.gaerten-fuer-zaungucker.de

Hedi Giesler

Pfingstweide 13 in Marburg-Moischt. Kleiner Garten mit Kota (16. und 17. Juni)

Elke und Peter Eisenberg

Stöckelsbergweg 9 in Marburg-Elnhausen. Staudengarten mit einem Meer von Rittersporn (17. Juni)

Gudrun Staeger

Gerhart-Hauptmann-Str. 29 in Marburg. Individuelles Stadttrefugium (17. Juni)

Dodo Taubner

Schweinsberger Str. 18 in Stadallendorf-Niederklein. Verwunschener Schattengarten (23. Juni)

Catherine Errington

Cappelerstr. 67 in Marburg. Großzügig angelegter Garten in der Stadt (23. und 24. Juni)

Ursula und Gerhard Niebergall

Cyriaxstr. 2 in Marburg-Cyriaxweimar (23. und 24. Juni)

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

Schoeffel 

IHR
PERLENEXPERTE

Bahnhofstrasse 10 in Marburg Telefon 06421/65 710
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr Sa 9.30-14.00 Uhr



Bei den Jugendfeuerwehr-Wettkämpfen geht es schweißtreibend zu

Insgesamt verfügt die Feuerwehr Marburg über knapp 530 Einsatzkräfte, die an 16 Standorten ihren Dienst versehen. Zu Beginn des Jahres 2012 wurde die Freiwillige Feuerwehr Marburg-Bauerbach wieder gegründet, und momentan entscheidet sich, ob auch für den Marburger Stadtteil Ginseldorf die Gründung einer eigenen Feuerwehr im Bereich des Möglichen liegt.

Die Feuerwehr Marburg

■ Eine der größten Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 32. Tag der Marburger Feuerwehren am 16. Juni

Dies sind Indizien dafür, dass das Interesse der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt an ihrer Feuerwehr nach wie vor sehr groß ist. Und es lässt den Umkehrschluss zu, dass auch die Feuerwehr für die Bürgerinnen

und Bürger Interessantes zu bieten hat.

Am 16. Juni findet der 32. Tag der Marburger Feuerwehren statt. Der Tag der Marburger Feuerwehren hat das Ziel, die Gemeinschaft der

Stadtteilfeuerwehren zu fördern und zu stärken. Um nicht nur ein klassisches Feuerwehrfest anzubieten, wurde die Veranstaltung um sportliche Aktivitäten erweitert, zumal die Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit seit Jahren ein zentrales Thema der Feuerwehr ist. In diesem Jahr richtet die Stadtteilfeuerwehr Marburg-Moischt zum fünften Mal dieses Fest aus, an dem sich die Marburger Feuerwehr in vielfältiger Weise sowohl den Feuerwehrangehörigen und ihren Familien als auch der Öffentlichkeit präsentiert. Die Örtlichkeiten rund um das Bürgerhaus in Marburg-Moischt eignen sich für diese Veranstaltung sehr gut, und auch die Moischter Feuerwehr ist als Veranstalter versiert, so dass ein Ausflug nach Moischt lohnend

Schneider GmbH

**GAS – HEIZUNG – SANITÄR
SOLAR – PHOTOVOLTAIK**

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20/83 92 55
Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

sein kann. Traditionell finden an diesem Tag auch die Leistungswettkämpfe der Marburger Jugendfeuerwehren statt.

Die jährlichen Leistungswettkämpfe der Jugendfeuerwehren beginnen um 13.00 Uhr. Im vergangenen waren fünf Mannschaften gemeldet. 2011 hat die Mannschaft aus Marburg-Wehrshausen den Siegerpokal mitgenommen. Der Wettkampf beinhaltet eine Einsatzübung und einen Staffellauf, er ist für die Zuschauer sehr attraktiv und macht den Jugendlichen große Freude. Die Leistungsübung kann in Gruppen (9 Personen) oder Staffelfstärke (6 Personen) absolviert werden. Im Jahr 2012 hat sich der Stadtjugendfeuerwehrausschuss für den Staffeltbewerb ausgesprochen, um den vielen kleineren Wehren die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Jugendfeuerwehren der Stadt Marburg hatten im vergangenen Jahr als große gemeinsame Aktion „Werbetrommeln“ gestaltet. Bei den Trommeln handelt es sich um Cajons, die auf Deutsch am Besten mit dem Begriff „Kistentrommeln“ zu beschreiben sind. Diese Trommeln werden auf dem Tag der Marburger Feuerwehr versteigert. Der Erlös soll der Arbeit der Jugendfeuerwehr zugute kommen.

Es sind jedoch nicht nur die Angehörigen der Jugendfeuerwehren aktiv, sondern es gibt auch einen Sportwettbewerb für die Angehörigen der Einsatzabteilungen und der Kinderfeuerwehren, der jüngsten Gruppierung innerhalb der Feuerwehr Marburg.

Für die erwachsenen Sportler besteht das Fitnessabzeichen aus einem 3000-m-Lauf sowie einem Geschicklichkeitsparcours. Ein besonderes Highlight stellt aber das Indoor-Rowing dar, bei dem musikbegleitet synchron gerudert wird. Diese Trendsportart wurde im vergangenen Jahr das erste Mal angeboten, und die siegreiche Mannschaft im Achter kam aus Ockershausen. In diesem Jahr wird es auch kleinere Bootsklassen geben.

Unsere Kleinsten aus den Kinderfeuerwehren erwerben das „Kinderfeuerwehr-Fitnessabzeichen“. Mit Spaß geht es an die ersten Teamaufgaben. Peter Rösler



Blick von der Feuerwehr(-leiter) auf die Feuerwehr
Foto: Kronenberg

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Juan Miguel Restrepo bei der Arbeit an Goliaths Haupt.
Foto: Coordes

Juan Miguel Restrepo wählt ein blasses Rosa für den Hintergrund von Goliaths Haupt. Der Kolumbianer arbeitet an einer Serie über Caravaggio: „Ich beschäftige mich gern mit den alten Meistern“, sagt der 30-Jährige, der einmal Kunstlehrer werden möchte.

Restrepo gehört zu den Marburger Kunststudenten, die einen eigenen Atelierplatz in der ehemaligen Wäscherei haben. Nebenan diskutieren zwei Chinesinnen über die Strichtechnik einer Stadtansicht. Unterdessen arbeitet Genia Maria Sieg konzentriert an einem höchst genauen Portrait in Aquarelltechnik: „Man kann sich hier sehr frei entfalten“, sagt die 25-Jährige, die gern Kulturredakteurin werden möchte.

Der Leiter des Instituts für Bildende Kunst, Eckhard Kremers, geht mit seiner Stellvertreterin Helmi Ohlhagen von Staffelei zu Staffelei, um Fortschritte zu begutachten und Tipps zu geben. „Kunst kann man nicht lehren“, sagt der Professor: „Die künstlerischen Techniken aber sehr wohl.“

Seit knapp zwei Jahren gibt es den höchst seltenen Masterstudiengang „Bildende Kunst“ an der Marburger Philipps-Universität, der bis zu 30 Studierende aufnimmt. „Solche Studiengänge gibt es in ganz Deutschland kaum“, sagt Helmi Ohlhagen. Das ist auch der Grund, warum das

Künstler in der Wäscherei

schon seit Jahrzehnten bestehende Institut mit seinen insgesamt mehr als 120 Studierenden außergewöhnlich viele Bewerbungen aus dem Ausland hat. Aktuell stammen 43 Prozent der angehenden Künstler aus China, Korea, Kolumbien, den USA und Osteuropa. Sie bewerben sich mit künstlerischen Mappen.

Der Studiengang verknüpft ein Angebot, wie es in Deutschland sonst eher an Kunstakademien gelehrt wird, mit einem wissenschaftlichen Nebenfach. Dabei können die Studierenden zwischen 33 verschiedenen Fächern auswählen. So kommen Kunsthistoriker, die sich auf Druckgrafik spezialisiert haben, Künstler, die für ihre Projekte spezielle Kenntnisse in Biologie brauchen, Mediziner und sogar Betriebswirtschaftler: „Diesen breiten Kanon an Nebenfächern gibt es sonst nirgendwo“, sagt Ohlhagen.

Ein weiteres Plus: Vor einem Jahr haben die Studierenden großzügige Atelierräume in der ehemaligen Wäscherei der Uni-Klinik bezogen. In Räumen für vier bis acht Studierende stehen sie an ihren Staffeleien in der Rudolf-Bultmann-Straße, wo

auch eine Malküche, ein Malsaal und ein Multimediaraum eingerichtet wurden. Platz für Siebdruck, Lithographien, Radierungen und Holzschnitte gibt es in den alten Kunsträumen im Psychologie-Institut.

Examenskandidatin Adriane Arnold ist fast jeden Tag im Atelier. Sie mag die „super-tollen Räume“ und den Austausch untereinander. Arnold wird die erste Marburger Studentin sein, die ihren Master in Bildender Kunst macht. Aktuell zeichnet sie an ihrer Abschlussarbeit, einer Serie von Frauenporträts.

Die Ateliers erlauben auch große Formate, freut sich Kommilitonin Katharina Fondis: „Das ist eine ganz neue Erfahrung für mich.“ Die Deutsch-Kirgisin beteiligt sich an einem Kunstprojekt zu den Brüdern Grimm, das die Studierenden ab 1.

Juni im Marburger Schlosspark zeigen. Große Banner und Objekte mit eigenwilligen Interpretationen rund um die berühmten Märchen erwarten die Besucher.

Was die Kunststudenten können, haben sie auch schon in der Vergangenheit gezeigt: Von ihnen gestaltete Brötchentüten für die Aktionswochen des Studentenwerks wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Sie entwarfen das Mahnmal für einen Judenfriedhof in Cramberg im Lahnthal, Fahnen für das Elisabethjahr, eine Uni-Tasse sowie Plakate für den Marburger Theatersommer.

Gesa Coordes

Wer das Institut mit der wechselnden Ausstellung im Flur besuchen möchte, kann dies während der Nacht der Kunst am 22. Juni in der Zeit von 18 bis 22 Uhr tun. Das Kunstprojekt im Schlosspark ist bis Ende des Jahres zu bewundern.

Weitere Informationen zum Studiengang:
www.uni-marburg.de/fb09/bk/



Spätestens beim einem „3TM“-Spaziergang (6. - 8. Juli) durch den Marburger Schlosspark oder natürlich auch zu anderen Zeiten werden Sie ihn entdecken, den Stadtfestbaum, der im Juli 2007 zum 10. Marburger Stadtfest „gepflanzt“ wurde. Und da wir dieses Jahr bereits das fünfzehnte „3TM“-Stadtfest feiern, war es doch ein Grund, einmal ein nicht ganz so historisches Suchmotiv zu wählen. Zum Gewinn der ausgelobten Stadtschrift gratulieren wir Hans Ludwig Matysza, Schützenstraße 23, Mbg.

Dieses Foto (rechts) hat auch mich bisher ohne Erfolg zum Raten gebracht. Andererseits ist für ältere Marburger das Schild „Polizei“ sicher ein klarer Hinweis auf den Standort. Zumindest das Motiv war für mich ein Anlass, Sie noch einmal auf „Ratetour“ zu schicken. Lassen Sie uns Ihre Lösung wie immer unter Tel. 201346, diesmal bis zum 13.6.2012, wissen. Zu gewinnen gibt es die gewichtige „Marburger Geschichte“ auf 1.139 Seiten!

Rainer Kieselbach



Schön war's ...

... für Sie, verehrte Leserinnen und Leser, seit der „Geburtsstunde“ 1976 an dem städtischen Magazin „Studier mal Marburg“ mitgewirkt und seit dem Jahr 2000 die Redaktionsleitung zu haben.

Dank der Beiträge zahlreicher Autorinnen und Autoren konnte ich Ihnen regelmäßig einen bunten Themenmix aufbereiten. Oft war es auch eine „Qual der Wahl“, denn 24 bzw. 28 Seiten Umfang machen bei der Vielfalt der Angebote und Themen in unserem schönen Marburg die Auswahl nicht leicht.

Sei's drum: Ich möchte mich auf diesem Wege heute von Ihnen verabschieden, um nach 48 Jahren im Dienst der Stadt in den Unruhestand zu wechseln. Ich wechsle aber auch in konkreter Hinsicht auf Ihre Seite: Vom Schreiberling zum Abonnenten des Heftes! In diesem Sinne wünsche ich uns allen dann weiterhin viel Freude an „unserem“ Studier mal Marburg!

Ihr Rainer Kieselbach





Ursula Niebergall – Gärtnerin aus Leidenschaft

Ihre Lieblingsblume ist die gewöhnliche Nachtkerze. Viele Gärtner rupfen sie als Unkraut aus. Doch in der Dämmerung strahlen die Blüten der Pflanze leuchtend gelb und locken die Nachtfalter. Schon deswegen sprießen zahlreiche Nachtkerzen rund um die 250 Jahre alte Hofreite von Ursula Niebergall in Cyriaxweimar.

holen. Bereits seit der Gründung 2003 ist Ursula Niebergall jedes Jahr bei dem ungewöhnlichen Projekt dabei, das Elisabeth Schmitt-Nau und Christel Bieker ins Leben gerufen haben. Wer das Niebergallsche Anwesen mit den Überresten einer Pilgerkirche aus dem 13. Jahrhundert besucht, kann einen bäuerlichen Naturgarten ent-

Ursula Niebergall

Unkraut ist nicht nur Unkraut

Im 23. und 24. Juni öffnet die 70-Jährige gemeinsam mit weiteren Pflanzenliebhabern ihren Garten für Zaungucker. Dabei können Besucher Anregungen und Ideen aus ganz unterschiedlichen Gärten

decken, den auch die Tiere lieben. Spechte, Ringeltauben und Falken brüten in Bäumen und Giebeln. Blindschleichen, Ringelnattern und Igel verstecken sich im Geäst. Ursula Niebergall achtet nämlich mit einem Insektenhotel, Laubhaufen und stehen bleibendem Unkraut darauf, dass die Tiere sich wohl fühlen: „Unkraut ist nicht nur Unkraut“, sagt sie: „Es muss nicht so perfekt sein.“

Trotzdem ist ihr Garten arbeitsaufwändig. In der Saison hackt, zupft und pflanzt sie jeden Tag zwei bis drei Stunden: „Für mich ist das wie Gymnastik“, sagt die 70-Jährige. Dabei hat die gebürtige Schweizerin erst mit über 40 mit dem Gärtnern begonnen. Jahrelang ist sie durch die Welt gejettet, hat in Paris, Liverpool und Lugano gelebt, als Stewardess bei Air India und als Abteilungsleiterin bei Swiss Air gearbeitet, bevor sie die Liebe nach Marburg verschlug. 1985 zog sie mit Mann und Kindern auf den Hof, der einst zum Deutschen Orden gehörte.

Wo früher die Miste war, legte sie einen von Schwertlilien umstandenen Teich an. Zwischen Walnuss- und Obstbäumen blühen heute ungezählte Blumeninseln mit Sonnenhut, Mohn und Kletterrosen. Herzstück ist ein großer, von selbst gezogenem Buchs umstandener Blumen- und Gemüsegarten. Ein Faible hat sie für alte und seltene Sorten: Mangold, roter Rosenkohl, gelbe und weiße Möhren, grün-gelb gestreifte Tomaten, verschiedene Salate und die Baselbieter Röteli, die kleinen knackigen Tomaten aus ihrer Schweizer Heimat. Sogar Pfirsiche baut sie mit Erfolg an: 15 Kilo haben ihre Bäume im vergangenen Jahr getragen.

Und am 22. September laden die Gartenfreunde sogar zu einer Pflanzenbörse auf ihren Hof. Dann drängeln sich Hunderte von Besuchern rund um den Teich. Gesa Coordes

Lesen Sie auch auf Seite 11 „Gärten für Zaungucker“

Edlunds

Sommer im Edlunds

Sommermeny

Unsere Sommerangebote

Ab sofort ist unsere aktuelle Sommerkarte verfügbar. Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmer Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr



Top5 im Juni



Dan San
Indie-Folk
Fr 1.6. 20.00 Uhr, KFZ

Don Mendo
Flamenco – Fado – Jazz
Fr 8.6. 20.00 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Turm/WaldBühne



La Vela Puerca
Latin Ska Rock
Do 14.6. 20.00 Uhr, KFZ

Cie. Yasna Schindler
2012: Liebe
Eine choreographische
Recherche
Sa 2.6. & So 3.6. 20.00 Uhr,
Waggonhalle



Nacht der Kunst
Fr 22.6. ab 18.00 Uhr,
verschiedene Orte



**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



**HANS-GEORG
FUCHS**
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohauseräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) 22 4 24

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Juni

THEATER

Fr 01., Di 05.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Geburtlichkeit und Sein zum Tode** von Fanny Brunner und Eva Bormann, anschl. Nachgespräch

Fr 01.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Theater GegenStand: DOIG!** Das Musical von Greg Freeman - ohne Gesang, ohne Tanz und mit ganz wenig Musik

Sa 02.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof: **Antigone** nach Sophokles, übersetzt von einer berühmten Suchmaschine

Sa 02., So 03.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Cie. Yasna Schindler - 2012: Liebe** Eine choreographische Recherche. Tanz

So 03.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Nuancen sind oft sehr wichtig, aber selten entscheidend** Stück von und mit Klaus Mann

Mo 04., Di 05.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Double Feature (FSK 18)** Theater GegenStand & Rotten Timeline Productions

Do 07., Fr 08.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Co.Lab.Tanztheater** Träume, Alpträume, Tagträume, Illusionen, Utopien, Wünsche

Sa 09.06.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Petra und der Wolf** Integratives Kindertheater mit dem Puzzle Theater

Sa 09., 23.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Waggonhalle Produktion No.9: Offene Zweierbeziehung** Komödie von Franca Rame und Dario Fo

So 10.06.

11.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Surangama Dasgupta & Bharati Avireddi** Traditioneller indischer Tanz

So 10.06.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Die Ferienbande jagt den verflucht dreckigen Schrat** Live-Hörspiel. Comedy

So 10.06.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Die Nibelungen** von Friedrich Hebbel

Di 12.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Fast Forward Theatre
Unplugged

Di 12.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Theatro Italiano: Sotto paga Non si paga!** Italienisches Theater der Philipps-Universität Marburg

Mi 13., 27.06.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Open Space** kostenloser Theaterworkshop, Thema: Anatomie einer Geschichte

Do 14.06.

20.30 • Marktplatz: **Der Kaufmann von Venedig** von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Fr 15.06.

18.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72: **Bürger auf Zeit** (Auto-)biographische Performance Marburger Bürgerinnen und Bürger

Fr 15.06.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a: **Reise ins Nimmerland** mit der Theatergruppe Bühnentummler

Fr 15.06.

20.30 • Marktplatz: **Der Kaufmann von Venedig** von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Sa 16.06.

18.00 • Waggonhalle,

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung) „Die Leiden des jungen Werther“ (bis 10.06.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Johannes Grütze“ (bis 28.06.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Nacht der Kunst** In Marburger Ausstellungshäusern, Museen, Galerien etc.
Innenstadt, 18-24 Uhr. (22.06.)

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.



• **Schlosspark** „Der Schlosspark wird zum Grimm-park – Banner und Installationen“ (bis 31.10.)

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Reise ins Nimmerland
 mit der Theatergruppe Bühnentummler

Sa 16.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

So 17.06.

15.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**

Reise ins Nimmerland
 mit der Theatergruppe Bühnentummler

So 17.06.

18.00 • **Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:**

Bürger auf Zeit
 (Auto-)biographische Performance Marburger Bürgerinnen und Bürger

So 17.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Di 19.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Mi 20.06.

19.30 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**

Halbgötter
 Ärztesatire von Moliere mit der Theater-AG der Elisabethschule Marburg

Mi 20.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Do 21.06.

18.00 • **Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:**

Bürger auf Zeit
 (Auto-)biographische Performance Marburger Bürgerinnen und Bürger

Do 21.06.

19.30 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Halbgötter
 Ärztesatire von Moliere mit der Theater-AG der Elisabethschule Marburg

Fr 22.06.

19.00 • **Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:**
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

Fr 22.06.

19.30 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**

Halbgötter
 Ärztesatire von Moliere mit der Theater-AG der Elisabethschule Marburg

Fr 22.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Sa 23.06.

19.00 • **Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:**
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

Sa 23.06.

20.00 • **Stadthalle, Biegenstr. 15:**
Carmen
 mit dem Gymnasium Philippinum

Sa 23.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

So 24.06.

16.00 • **Stadthalle, Biegenstr. 15:**
Carmen
 mit dem Gymnasium Philippinum

So 24.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Mo 25.06.

20.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Marburg Hope - Die letzten Folgen
 Die Krankenhaus-Impro-Soap

Mi 27.06.

20.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Der Liebhaber (The Lover)
 Theater GegenStand Produktion

Do 28.06.

20.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Der Liebhaber (The Lover)
 Theater GegenStand Produktion

Do 28.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Do 28.06.

21.00 • **Hessisches Landestheater, Black**

Box, Am Schwanhof 68-72:
Annie Bonny and the Hinking, Sinking Ladies

Fr 29.06.

19.00 • **Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:**
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

Fr 29.06.

20.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Gilgamesch
 neu erzählt u. inszeniert v. Pruniella Fuchs

Fr 29.06.

20.30 • **Marktplatz:**
Der Kaufmann von Venedig
 von William Shakespeare mit dem Hessischen Landestheater

Sa 30.06.

19.00 • **Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:**
World of Ohrkraft
 Open Air-Hörspieltage

Sa 30.06.

20.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Gilgamesch
 neu erzählt u. inszeniert v. Pruniella Fuchs

Möbel vom Tischler
 © raumplus
 SHOWROOM + BERATUNG
 Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
 Tel.: 06421 / 307943
FUS + Sohn
 – Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de

Kunstwerkstatt Marburg e.V.
Statt
 Sommerferien-Kurse
Noch Restplätze frei
 Infos: Fon&Fax 06421/161663 (AB)
www.kunstwerkstatt-marburg.de
info@kunstwerkstatt-marburg.de

Sa 30.06.

22.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Overdressed and Underfucked
Late-Night-Show

KONZERTE

Fr 01.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dan San Indie-Folk

Sa 02.06.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Politicut
Festival des Kinder- und Jugendparlaments Marburg

Fr 08.06.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Don Mendo Flamenco, Fado, Jazz

So 10.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
33. Harfenfestival
mit Nadja Birkenstock, Harriet Earis, Raphaël Pinel, Ralf Kleemann

Do 14.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
La Vela Puerca
Latin Ska Rcook aus Uruguay

Sa 16.06.

18.00 • Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5:
Experimentelle Musik 2012
„Windsbräute“. Flötentrio, komponierte und improvisierte Musik

Sa 16.06.

19.30 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Kammerchor-Konzert
Werke von Bach, Schütz, Reger, Rheinberger u.a. mit dem Kammerchor des ev. Sängerbundes und einem Instrumentalensemble

Sa 16.06.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Markus Segsneider
Solo-Gitarrenkonzert

So 17.06.

11.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Matinee
Schülerkonzert mit Werken aus fünf Jahrhunderten

So 24.06.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
„Trau'n wir uns den Wolken nach“
Kindermusical. Der Kinderchor der Kurhessischen Kantorei Marburg feiert seinen 20. Geburtstag

So 24.06.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
O schöne Nacht
Romantische Chormusik von Brahms, Jenner, Schumann u.a. und Marburger Bachchor

Di 26.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Evergreen Terrace + Stick to Your Guns
Melodischer Metal- und Hardcore

Di 26.06.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Hommage an Astor Piazzolla
Tango aus Uruguay mit Raul Jaurena (Bandoneon), German Prentki (Cello)

Sa 30.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Ma Valise World, Chanson, Rock

LESUNGEN

Fr 01.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Schwarzer Schwan

Krimiautor Horst Eckert liest aus seinem neuen Roman

Di 05.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Wilhelm Rabener: Briefwechsel und Gespräche
Buchvorstellung und Gespräch

So 24.06.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Spieglein, Spieglein, Spiegelslust
Ekkehard Dennewitz liest bekannte und weniger bekannte Märchen der Gebrüder Grimm

VORTRÄGE

Fr 15.06.

10.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Spuren der Brüder Grimm in Marburg

VERNISSAGEN

Fr 01.06.

19.00 • GeWoGalerie, Pilgrimstein 17:
Doppelausstellung
mit Arbeiten von Brigitte Probst und Horst H. Geist

Fr 22.06.

18.00–00.00 • Ausstellungshhäuser, Museen, Galerien, Innenstadt:
Nacht der Kunst 2012

Di 26.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Heinrich Groß „Holz und Öl“

FESTE/MESSEN

Sa 02.06.

15.00–18.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Kindermusikfest
Musik, Tanz, Spiel und Spaß für Kinder bis 12 Jahre

Sa 23.06.

15.00 • Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstr. 11:
Sommertagstraum
Ein Kleinkunstfestival mit Live-Musik, einer Kunstausstellung, Kurzfilmen u.v.m.

Sa 30.06.

19.00 • Ketzertbach:
Dämmerchoppen

SPORT

So 03.06.

14.00 • Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46:



Wir machen Trends!

Besuchen Sie jetzt unsere neu gestalteten Räume!

LOCH Raumausstattung

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Fußbodenbeläge
- Polsterei

Emil-v.-Behring-Str. 47
35041 Marburg
Tel.: 06421-6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

SportTag dse VfL 1860 Marburg e.V.
mit Sportangeboten aller Abteilungen

Mi 13.06.

20.45 • KFZ, Schulstr. 6:
KFZ Fankurve
EM 2012 Deutschland - Niederlande

So 17.06.

20.45 • KFZ, Schulstr. 6:
KFZ Fankurve
EM 2012 Deutschland - Dänemark

SONSTIGES

Fr 01.06.

19.00 • Schlosspark:
Grimm Park Eröffnung
mit „Dinner in Schwarz-Weiß“ und dem Film „Ziemlich beste Freunde“

Sa 02.06.

10.00–16.30 • Gesundheitszentrum,
Hebronberg:
Gesundheitstag 2012
Buntes Programm rund um das Thema Gesundheit mit Vorträgen, Angeboten, Aktivitäten, Aktionsbühne, Ausstellungen, Kinder-Flohmarkt, Essen & Trinken, Segway Parcours, Bungee Trampolin, Twizy-Probefahrten uvm.

Di 12.06.

19.00 • Stadtbücherei Marburg:
Großer Spiele-Abend

Sa 16.06.

15.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte Marburg, Barfüßertor 34:
Erzählcafé für Alt und Jung
mit Susanne Schilling. Thema: „Märchenstunde“

So 24.06.

17.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Mitmach Filmbörse
DVD/VHS/BlueRay Flohmarkt

Di 26.06.

11.00 • Schwanhof 68-72:
Feierliche Umbenennung in Louisa-Biland-Platz

Sa 30.06.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 02.06.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:
Marburg für Neubürger
Wissenswertes über Marburg, alternativer Rundgang. Anm.: 06421/991220

Sa 02., 09., 16., 23., 30.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 02., 09., 16., 23., 30.06.

15.15 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 03., 10., 17., 24.06.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:
Gang durch das Landgrafenschloss
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 06., 13., 20., 27.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 06., Do 21.06.

15.30 • Treffpunkt: Brunnen neben
Haupteingang Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Öffentliche Führung
über die neue Ausgrabungsfläche an der Ostseite der Elisabethkirche mit Dr. Christa Meiborg

Do 07.06.

16.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 09., 16.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 09.06.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

So 17.06.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Das Kruzifix von Ernst Barlach“

So 24.06.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

So 24.06.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Führung
zu Johannes dem Täufer

Gutschein 85

15%

✂️ **1 Artikel Ihrer Wahl** - gültig bis 9.6.12

Textil-Gutschein 86

20%

✂️ **1 Artikel Ihrer Wahl** - gültig bis 9.6.12

Textil-Gutschein 87

20%

✂️ **1 Artikel Ihrer Wahl** - gültig bis 9.6.12

Textil-Gutschein 88

20%

✂️ **1 Artikel Ihrer Wahl** - gültig bis 9.6.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleipreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA
teka-marburg.de



Wollen Sie wieder einmal die schönen, alten Lieder aus Ihrer Kinder- und Jugendzeit singen? Dann sind Sie hier genau richtig. Bereits seit April dieses Jahres singt ein illustrierter Kreis mit viel guter Laune und Freude überliefertes Liedgut. Jeweils am ersten Freitag des Monats wird gesungen, erzählt und gelacht. Das Ganze findet regelmäßig in der Turmstube statt, aufgelockert durch Erzählungen und Anekdoten, die der Mo-



Don Mendo

Flamenco – Fado – Jazz

Fr 8.6. 20.00 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Turm/WaldBühne

MUSIK

Dan San

Indie-Folk

Fr 1.6. 20.00 Uhr, KFZ

Dan San aus Lüttich gelten als eine der interessantesten Bands Belgiens. Eine Formation, die sich im weitesten Sinne im Umfeld der Indie-Folk-Szene einen Namen gemacht hat, an Grizzly Bear oder die Fleet Foxes erinnert, aber auch an Elliot Smith oder Bright Eyes. Die Songs sind meist um Vokalharmonien herum aufgebaut, begleitet von Gitarre, Bass und Percussion. Verträumte Momente treffen auf hinreißende Melodien und manchmal euphorischen Pop.



derator des Abends, aber auch die Teilnehmer/innen des jeweiligen Abends erzählen können.

Die Musik des Ensembles Don Mendo vereint den andalusischen Flamenco mit portugiesischem Fado, cubanischen Son und Jazz. Dabei bleibt der Flamenco aber immer die musikalische Basis, auf der ganz neue Kompositionen und Arrangements mit einer ganz persönlichen Note entstehen. Die virtuose Gitarrenarbeit steht aber nicht immer zwingend im Vordergrund, sondern schmückt und bereichert durch ihre gefühlvolle Begleitung die ausdrucksvollen Stimmen der Sänger.

La Vela Puerca

Latin Ska Rock

Do 14.6. 20.00 Uhr, KFZ



Die Band aus Uruguay ist in all den Jahren musikalisch gereift. Der leichtsinnige sommerliche Ska-Sound ist rockiger geworden. Geblieben sind aber die unvergleichlichen zuckersüßen Melodien und die große Ausstrahlung. Zusammen mit den unverkennbaren Stimmen der

Thurmsingen

Fr 1.6. 19.00 Uhr,

Kaiser-Wilhelm-Turm

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum

Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

beiden Sänger Enano und Cebolla, den markanten Bläsesätzen, der treibenden Rhythmussektion und den druckvollen Gitarren, weiß die Band auch weiterhin zu beeindrucken.

Kinderchor der Kurhessischen Kantorei
„Trau'n wir uns den Wolken nach“
 Jubiläumskonzert
 zum 20. Geburtstag
 So 24.6. 16.00 Uhr,
 Lutherische Pfarrkirche

Das Musical erzählt die Geschichte des Volkes Israel bei seinem 40-jährigen Zug durch die Wüste und sei-



ner Ankunft vor den Mauern Jerichos. Ihr „Passwort“ sind die Posauern, die gemeinsam erklingen, um die Mauern (auch in den Köpfen) zum Fallen zu bringen. Musikalisch begleitet wird der Kinderchor von Selma Bonney-Raven an der Violine, Bernd Becker an der Klarinette, Helmut Barth an der Posaune und Reidar Seeling am Klavier. Die Leitung hat Kantorin Sabine Barth.

Annie Bonny and the hinking, sinking ladies
Piratengospels und mehr
 Do 28.6. 21.00 Uhr, Black Box

Die Heimat der drei Piratendamen Jimmy, Jonny und Jack ist die wilde See. Die Sehnsucht trieb sie hinaus aufs freie Meer, wo sie jeden Abend die Sterne zählen und ihre Freiheit besingen. Mit seeräuberisch polternden und schiffbrüchig knarrenden Klängen erzählen sie von ihren Abenteuern, tanzen mit weinenden Piratenbräuten und singen herzzer-

reißende Piratengospels. Wenn das Meer ruft, dann gilt es diesem Ruf zu folgen. Seit ihrer Gründung im August 2009 sammeln Paula Sell (Akkordeon, Gesang), Nina Thaler (Gesang, Melodika, Glockenspiel) und Oda Zuschneid (Percussion, Gesang) Strandgut und weben sich aus originellen Klangkörpern und akustischen Überraschungen ihre ganz eigene Musik.

Ma Valise
 World, Chanson, Rock
 Sa 30.6. 20.00 Uhr, KFZ

Auf ihrem Weg durch die Musik der Welt mit Balkan, Afro, Latino, Reggae, Rock und Pop im Rucksack, steht die Begegnung, die Suche



nach dem Anderen im Mittelpunkt der Entdeckungsreise und der Geschichten dieses erstaunlichen

Quartetts. Mit zwei Schlagzeuger-Gitarristen, einem Kontrabass und einem Akkordeon, gesungen in französisch, englisch, spanisch und wolof (eine Sprache die überwiegend im Senegal gesprochen wird) begleitet die Freude an anderen Sprachen ihr lebhaftes, heiteres musikalisches Universum wie ein Markenzeichen.

BÜHNE

german stage service
„Ich weiß etwas von dir, was du nicht mehr weißt“

Fr 1.6. bis So 10.6., jeweils viertelstündlich zwischen 16.30 Uhr und 19.30 Uhr im Café Hommage (ehemals „Hirsch“),
 Frankfurter Str. 14a

Die Audiotour durch Marburg ist ein Spiel um Erinnerungen und ihre Bedeutung, um Erinnerungen und ihren Verlust, um Erinnerungen und Liebe und um Erinnerungen und Identität. Besucher finden sich einzeln im Café ein, in dem auch eine Geschichte begonnen hat. Sie spielen ab hier den Part der Person, die sich nicht mehr an die Geschichte erinnern kann und überlassen sich der Stimmung des Hörstücks und der fremden Stimme, die von dem MP3-Player zu ihnen spricht.
 Reservierungen unter 06421/62582.

Keim GmbH
 Garten- und
 Grünanlagenpflege
 Gehsteigreinigung
 Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Cie. Yasna Schindler

2012:Liebe

Eine choreographische Recherche
Sa 2.6. & So 3.6. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

In einer komplexen und individualisierten Gesellschaft erscheinen deren Fundamente zunehmend unsicher. Gleichzeitig wird die Sehnsucht nach Gemeinschaft für viele Menschen immer größer. Doch wie kann eine gemeinsame Identität entstehen ohne ihre einzelnen Teile aufgeben zu müssen? Um eine mögliche Antwort auf diese Frage zu finden, begibt sich die Frankfurter Choreografin Yasna Schindler zusammen mit der Tänzerin Sanna Lundström und der Sängerin Annick Moerman auf die Suche nach dem Wir.

Hessisches Landestheater Nuancen sind oft sehr wichtig, aber selten entscheidend

Ein Stück von und mit Klaus Mann
So 3.6. 19.30 Uhr, Black Box

Das Regie-Duo Ferdinand Klüsener und Deborah Neining zeigt ein autobiographisch kulinarisches Spektakel. Kann man das Leben einer besonderen Person erzählen und diesem gerecht werden? Klaus Mann, der Sohn des Schriftstellers Thomas Mann ist diese zu erzählende Person. Die Teile seiner Persönlichkeit zeichnen bestimmte Bilder seiner Person, seines Lebens und Wirkens ab. Hierbei geht es nicht um das Wissen über ihn. Es soll ein Angebot an den Zuschauer sein, sich durch imitierte, isolierte, abstrakte und überhöhte alltägliche Handlungen

eine eigene Erzählung zusammenzusetzen.

Hessisches Landestheater Der Kaufmann von Venedig

von William Shakespeare
Premiere: Do 14.6. 20.30 Uhr,
Marktplatz

Marburg liegt am Meer – in diesem Sommer genau genommen an der Adria. Im Open-Air-Spektakel „Der Kaufmann von Venedig“ wird der Marburger Marktplatz zu einer Arena, in der das Publikum eine Haupt-



rolle spielt. Inmitten der Zuschauer werden die Shakespeareschen Charaktere lebendig und verhandeln die Geschichte um Liebe, Rache, Gier und Leidenschaft.

Ursula Maria Berzborn und ihr Team der freien Theatergruppe „Grotest Maru“ sind Spezialisten für das Theater im Öffentlichen Raum. Sie interpretieren zusammen mit dem Marburger Ensemble „Der Kaufmann von Venedig“ als ortsspezifisches Spektakel.

Hessisches Landestheater Overdressed and underfucked

Late-Night-Show
Sa 30.6. 22.00 Uhr, Black Box

Die Late-Night-Show von Maik D.

und Philip K. liefert u.a. unbequeme Wahrheiten darüber, was passiert, wenn sich zwei Sozialphobiker mit einem Seil aneinander binden. Außerdem nimmt Poetry-Slammer Lars Ruppel auf dem Sofa in der Black Box Platz und offenbart den Zuschauern intime Einblicke in die kulturellen und politischen Abgründe Marburgs.

AUSSTELLUNG

Nacht der Kunst

Fr 22.6. ab 18.00 Uhr,
verschiedene Orte

Bei der elften Marburger Nacht der Kunst öffnen Kunstverein, Museen, Galerien, Ateliers, Kunstforen und andere Ausstellungsorte ihre Pforten. Die Besucher können sich einen Abend lang einen guten Überblick



über das vielseitige Ausstellungsangebot in Marburg verschaffen. Vernissagen, Lesungen, Live-Musik, Mitmachangebote, Filme und Vorträge und Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern begleiten die Veranstaltung.

SONST

World of Ohrkraft

Hörspiele open air
ab Fr 22.6. 19.00 Uhr,
Schwanhof

Hörspiele unter freiem Himmel werden an insgesamt sechs Sommerabenden im Innenhof des Schanhofs präsentiert. Nicht jedes Hörspiel



wird nur mit der Stimme erzählt. Durch musikalische Elemente und verschiedene Klanginstallationen werden die Zuhörer ebenfalls in eine andere Welt entführt. Neben Gewinnerbeiträgen vom Internationalen Hörspielwettbewerb 2011, von Björn SC Deigner, Mark Schröppel, DJ Tulpe und Der fette Mann werden am 30. Juni Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles live lesen.

Termine unter www.marburger-theatersommer.de

LiteraturPARKours

So 24.6.

Alter Botanischer Garten

Im herrlichen Ambiente des Alten Botanischen Gartens in Marburg findet dieses Jahr der LiteraturPARKours statt. Auf der Literaturveranstaltung mit dem besonders Flair gibt es Lesungen von freien Autoren und den Mitgliedern der Literaturvereine sowie ein umfangreiches Begleitprogramm, unter anderem mit Musik und Märchenlesungen für Kin-

der. In zwei Lesezelten werden dauerhaft kurze Lesungen stattfinden. Außerdem werden sich Literaturvereine und -Initiativen präsentieren, die in Pavillons im Botanischen Garten ihre jeweilige Arbeit darstellen. Mit dieser Veranstaltung soll die heimische Literaturszene gefördert werden. Weitere Infos dazu unter Marburg-Biedenkopf.de und dann unter „Kultur“ sowie „Literatur“.

15. Marburger Nachtmarathon

Fr 29.6. Start 19.00 Uhr, Marktplatz

Auch beim 15. Marburger Nachtmarathon werden, wie in den vergangenen Jahren, über



1000 Läuferinnen und Läufer erwartet, die ihre Erfolgsstrecke durch die Stadt laufen werden. Infos und Anmeldung unter:

www.ultra-marburg.de/nachtmarathon.



MTM-Ticket-Shop:

Hessentag Wetzlar

01.06.-10.06.12

Der Kaufmann von Venedig

14.06.-29.06.12,

Marktplatz Marburg

Der Schiffenberg rockt!

31.08.-01.09.12,

Kloster Schiffenberg

Entdecken Sie Marburg mit dem Marburger Nachtwächter

-verschiedene Termine-

KFZ & Waggonhalle

Alle Veranstaltungen im Verkauf

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung

Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr-Notruf 112**
Ärztlicher Notdienst: Am Hebronnberg 5, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131-19240 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, **Sorgentelefon:** 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Maltesser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681171
Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.
Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel. 96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakonisches Werk Oberhessen: Hesselstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373, **Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:** Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,
Freundeskreis Marburg e. V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hessische Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr.

31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr
Maltesser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)
 Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regeln. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 9a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)
Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Magdeburger Str. 1, Tel. 92520

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333, **Elterntelefon:** anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66
Kinderbetreuungsbörse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9–12 Uhr und 14–17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvorleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Marburg: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeit-

nehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

- Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15-18 Uhr, Di und Do 9-12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: öffentlicher Badebetrieb an allen Wochenenden von 8.00 bis 13.00 Uhr. Neues Gesundheits- und Lehrschwimmbecken/Warmbad (31 Grad Celsius)

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad:Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr, Hallenbad geöffnet Mo-Fr 10-22, Sa u. So 10-21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di-Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr + 11-11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Juni 2012

Der Apothekennotdienst wird neu überarbeitet. Bis zur Vorlage der Neuregelung durch die Landesapothekerkammer Hessen gibt es die Möglichkeit, die nächste dienstbereite Apotheke über die kostenlose Festnetznummer **0800 00 22 8 33** zu erfahren. **22 8 33** lautet die entsprechende Handy-Nummer. Hier kostet der Anruf max. 69 ct/Minute. Die Ansage funktioniert durch die Angabe von Postleitzahl oder per Ortung. Im Internet kann die nächste dienstbereite Apotheke über **HYPERLINK "http://www.aponet.de" www.aponet.de** recherchiert werden. Auch in den **Apothekenschaufenstern** sind die Notdienstpläne zu finden.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15-17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, tägl. außer Sa 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535. **Pfarrkirche:** tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr, **Universitätskirche:** geöffnet. Di.-So. 9-18 Uhr; Orgelvesper : Do. 18.45 - 19.00 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl.Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Frei-

land und Gewächshäuser täglich geöffnet. 9-18 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10-16 Uhr: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss.; Sa, So, Mi 14-16 Uhr und nach tel.Vereinbarung Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzberch 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo-Fr 8-17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.-16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr

Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum des Polizei-Motorsport-Club: Marburg 1990 e. V. (PMC) Tel.: (06421) 406-0; Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffnet: 13. Mai, 17. Juni, 12. Okt. (voraussichtlich 10 - 18 Uhr, Sommerfest), 23. Sept. und 21. Okt., jeweils 11 - 17 Uhr, Eintritt frei.

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Kasematten: Führungen:Samstag 15,15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, und auf Anfrage , MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzberch 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 -18.30, Mi 10-13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9-17 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den Sommer!

Täglich wechselndes Mittagsgesicht

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
SchloßTreppe 1 • MR • 064 21/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





Der Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2012
Sonntag, 8. Juli • 19 Uhr • Lutherische Pfarrkirche
Einlass ab 18 Uhr

„3TM“-Abschlusskonzert

Barbara Dennerlein

Spiritual Moments: Jazz trifft Kirchenorgel

Als wichtigster und erfolgreichster deutscher Jazz-Export sind Barbara Dennerlein die großen internationalen Festivalbühnen ebenso vertraut wie die Klubs: das „Blue Note“ und das „Sweet Basil“ in New York, „Ronnie Scott's Club“ und „Jazz-Café“ in London oder das „Blue Note“ in Tokio.

Mit ihrer Formation „Bebab“ sowie im Solo wird Barbara Dennerlein diesseits und jenseits des Atlantiks gleichermaßen von Kritikern und Publikum gefeiert.

Angeregt durch ein erstes Kirchenorgelkonzert von Barbara Dennerlein bei den Bachtagen in Würzburg 1994 begann eine intensive Beschäftigung mit der

„Königin der Instrumente“, der Kirchenorgel. Durch die meisterhafte Beherrschung des Pedalspiels gelingt es Barbara Dennerlein mit unter anderem von ihr speziell für die Pfeifenorgel komponierten Werken die immensen Klangmöglichkeiten voll auszuschöpfen und das doch etwas träge Instrument zum swingen zu bringen. So geschehen auf zahlreichen großartigen Konzertorgeln wie zum Beispiel der Gewandhausorgel in Leipzig, der Klaisorgel in der Münchner Philharmonie und des Dortmunder Konzerthauses, der Dobson Orgel im Kimmel Center in Philadelphia oder der Torrence & Yeager Orgel der Trinity Church in New York.

Der Zuhörer wird in neue Klangwelten entführt, einer Mischung aus Jazz in weitestem Sinne mit zum Teil klassischen Elementen. Nicht länger ist eine Künstlerin im Begriff, die „Königin der Instrumente“ zu erobern, vielmehr beherrscht hier die „Königin der Kirchenorgel“ ihr Instrument ganz unmittelbar als vitales Ausdrucksmittel ihrer musikalischen Intention.

Ein wahres Meisterwerk, das Barbara Dennerlein als absolute Ausnahmeerscheinung weltweit auf diesem Instrument ausweist.

Auf einer Videoleinwand können die Besucher in der Kirche das Spiel der Künstlerin an der Orgel erleben.

Karten-Vorverkauf

Marburg:

MTM-Touristinformation

Pilgrimstein 26

Marbuch-Verlag Ernst-Giller-Str. 20a

Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

Music Attack Steinweg 17

Gießen:

Dürerhaus Kuehn Kreuzplatz 6

Gießener Allgemeine

Geschäftsstelle Marktplatz

MAZ-Kartenshop Katharinenengasse 12

Marbuch-Verlag Ostanlage 12

Eintritt 20,- EUR (ermäßigt 15,- EUR)

